

Hilfen zur persönlichen Bibellesung

Fest Verklärung des Herrn, Lesejahr A - 06.08.2023

erstellt durch Michael Terhoeven, Pfarrer em.

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen.
Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

Herr Jesus, du bist der geliebte Sohn des Vaters. Er hat an dir Gefallen gefunden. Mach uns offen für das Wort, das du bist. (vgl. Mt 17,5)

Ich lese die 2.Lesung der Messliturgie des Festes Verklärung des Herrn, Lesejahr A, 2 Petrus, 1,16-19

„Wir sind nicht klug ausgedachten Geschichten gefolgt, als wir euch die machtvolle Ankunft unseres Herrn Jesus Christus kundtaten, sondern wir waren Augenzeugen seiner Macht und Größe.

Denn er hat von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit empfangen, als eine Stimme von erhabener Herrlichkeit an ihn erging: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. Diese Stimme, die vom Himmel kam, haben wir gehört, als wir mit ihm auf dem heiligen Berg waren.

Dadurch ist das Wort der Propheten für uns noch sicherer geworden und ihr tut gut daran, es zu beachten, wie ein Licht, das an einem finsternen Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen.“

Zur Besinnung

Habe ich schon mal eine „Taborstunde“ erlebt?

Vom Sehen und Hören mit Augen und Ohren zum Sehen und Hören mit dem Herzen, mit dem ganzen Wesen.

Das Licht des Glaubens bewahren, bis das Licht Jesus Christus wie der Morgenstern uns den neuen Tag bringt.

Ich lese den Bibeltext noch einmal.

Welchen Gedanken, welche Frage nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten.

Ich bete: „Vater unser...“

Ich segne mich und alle, die mir am Herzen liegen:

Es segne uns und alle, die uns am Herzen liegen, der dreieinige und dreifaltige Gott: der Vater, der Sohn, der Heilige Geist. Amen